

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Eröffnung der Konzertreihe „Klingendes Juwel“
im Landkreis Passau
am Freitag, 11. Mai 2018 - 19.30 Uhr
Ruhstorf a.d.Rott - Schloss Kleeberg



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen hier im Schloss Kleeberg zur ersten Veranstaltung der diesjährigen „Klingenden Juwelle“.

Mein besonderer Dank gilt heute Freiherrn Dr. Karl Benedikt von Moreau für das Öffnen seiner Schlosstüren und ohne den wir uns hier heute nicht zusammenfinden hätten können.

Danke, dass Sie uns alle Ihre Gäste sein lassen.

Nachdem die Konzertreihe die letzten 8 Jahre „Klingende Denkmäler“ genannt wurde, ist dieses Jahr beschlossen worden, ihr einen neuen Namen zu geben.

Nun soll nicht mehr nur auf die wahrlich einzigartigen Denkmäler des Landkreises Passau Bezug genommen werden, sondern auch Juwelle in Form von vokalen und instrumentalen Fähigkeiten der teilnehmenden Künstler, die ebenso kostbar sind wie die Gebäude, in denen die Konzerte stattfinden.

Auch dürfen Sie auf die Auswahl der Beiträge gespannt sein, hier wurde dieses Jahre erstmals das Augenmerk auf zeitgenössische Musik gelegt. So sollen die Denkmäler, wie heute das Schloss Kleeberg, in neues Licht getaucht werden.

Hierbei möchte ich mich herzlich bei Kurt Brunner, dem Leiter der Musikschule im Landkreis Passau, sowie bei Edith Bottler, der Leiterin unseres Tourismusreferats, für die enge Zusammenarbeit bedanken. Denn nur mit dieser Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Abteilungen können Veranstaltungsreihen wie diese gelingen.

Ich denke, dass wir uns mit den vielfältigen und häufigen musischen Veranstaltungen zu recht „Klingender Landkreis“ nennen dürfen und hierbei stellt natürlich die Kreismusikschule einen wichtigen, wenn nicht den herausragenden Bestandteil dar, indem sie die Ausbildung der Talente des Landkreises übernimmt und fördert.

Das bisherige 25-jährige Bestehen der Musikschule kann nur als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden und es gilt, allen Mitwirkenden der Schule den größten Dank für ihre hervorragende Arbeit auszusprechen, denn sie haben die Kreismusikschule erst zu dem gemacht, was sie heute ist: Die größte Kreismusikschule in ganz Bayern, auf die wir alle wahrlich stolz sein dürfen.

Eine große Freude ist es mir, Ihnen heute die Sopranistinnen Katja Maderer, Johanna Krompaß sowie ihre Klavierbegleitung Firmian Drost vorstellen zu dürfen, die durch ihre Auszeichnungen beim Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ Aushängeschilder der Kreismusikschule darstellen.

Was sie in ihren jungen Jahren schon geleistet haben und jeden Tag durch stundenlanges Einstudieren neuer und alter Stücke leisten, ist wahrscheinlich für die meisten von uns hier Anwesenden unvorstellbar.

Freuen wir uns also auf die heutigen Darbietungen mit Kompositionen von Barbara Heller, Samuel Barber, Leonard Bernstein und Wolfgang Fortner und lassen wir uns von der Verbindung von Architektur und Musik verzaubern.